

Vorwort

Als Ergänzung zum Bischofslexikon 1198–1945, das 2001 mit dem Band über die Jahre 1198–1448 abgeschlossen sein wird¹, ist ein Band in Vorbereitung, der alle Bistümer im Heiligen Römischen Reich, also in jenem Raum, den das Bischofslexikon erfasst, von ihren Anfängen bis zu ihrem Untergang im Zeitalter der Reformation bzw. bis zur Josephinischen Diözesanregulierung oder Säkularisation porträtiert. Im Rahmen der „Geschichte des kirchlichen Lebens in den deutschsprachigen Ländern seit dem Ende des 18. Jahrhunderts“ soll ferner der 1991 erschienene Band „Die Bistümer und ihre Pfarreien“ in wesentlich erweiterter Form neu erscheinen. Auf einer über dieses Projekt in der Cusanus-Akademie in Brixen veranstalteten Konferenz vom 10. bis 12. Februar 2000 wurden die im Folgenden veröffentlichten Beiträge vorgetragen.

Mein Dank gilt neben den Referenten und Teilnehmern Herrn Diplomkaufmann Anton Börner, Ingolstadt, der die Durchführung der Konferenz ermöglichte.

Erwin Gatz

¹ Der Vortragsentwurf wurde überarbeitet. Die Anmerkungen sind auf den Nötigen beschränkt.

² Vgl. z.B. L. Brunt, Zamboni – P. Schmitt-Peter, Die Religion der Griechen (München 1994) 15–17.

¹ Vgl. E. Gatz, Zum Abschluss des Bischofslexikons 1198–1945, in: RQ 95 (2000) 1–19.